



Gemeinsame Presseinformation

Hamburg, 05.12.2017

Schmeckt es Allen? Wie kann Schulverpflegung gelingen?

Ein Forschungsprojekt im Norden erkundet neue Wege der Beratungspraxis

Die Vernetzungsstellen Schulverpflegung Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein wollen den Weg zu einer qualitativ hochwertigen Schulverpflegung vereinfachen. In dem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Forschungsprojekt „Untersuchung und Systematisierung von Gelingensfaktoren für die Schulverpflegung“ soll die Frage geklärt werden, wie länderspezifische Erfahrungen aus der Beratungspraxis in allgemeingültige, übertragbare Aussagen überführt werden können. Ziel ist ein Beratungstool, welches die Gelingensbedingungen in der Schulverpflegung in den Fokus stellt. Dazu gehören Rahmenbedingungen im Schulbetrieb, wie Pausenzeiten, die Mensagestaltung oder die Organisation der Essensausgabe. Wichtig sind zudem die Beteiligung der Lehrkräfte und Schüler_innen bei der Essensplanung, die Qualität des Essens, betriebswirtschaftliche Kennziffern und andere Faktoren. Die Vernetzungsstellen haben in ihren Bundesländern diese Faktoren bisher nach eigener Methodik erfasst und daraus den Beratungs- und Veränderungsbedarf der Schulen abgeleitet. Die Forschungsfrage: Ist es möglich, die zahlreichen erfassten Faktoren zu objektivieren und ein einheitliches, übertragbares Analyse-Instrument zu entwickeln? In der aktuellen Projektphase werden erste Schulhospitationen ausgewertet und das Befragungsinstrument evaluiert. Ergebnisse des Forschungsvorhabens werden Ende 2018 veröffentlicht.

Das Forschungsprojekt „Untersuchung und Systematisierung von Gelingensfaktoren für die Schulverpflegung“ wird im Rahmen von IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für zwei Jahre bis Ende 2018 gefördert. Alleinstellungsmerkmal dieses Vorhabens: Es arbeiten fünf Vernetzungsstellen Schulverpflegung im Verbund zusammen. Angesiedelt sind die Vernetzungsstellen bei der DGE – Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein), bei dem Beratungsunternehmen Esscooltur (Bremen) und bei der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG) in Hamburg.

Für Rückfragen:

Silke Bornhöft, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hamburg, Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. | Hammerbrookstr. 73

20097 Hamburg | silke.bornhoeft@hag-gesundheit.de | Tel.: 040 - 2880 364 27

Weitere Kontakte der Projektpartner:

esscooltur

Systemische Beratung im pädagogisch-kulinarischen Feld | Michael Thun | Violenstr. 45
28195 Bremen | thun@esscooltur.de | Telefon 0421-17279396

Für die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) e.V.:

Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) | Vernetzungsstelle Schulverpflegung Schleswig-Holstein | Dr. Birgit Braun | Hermann-Weigmann-Str. 1 | 24103 Kiel | kontakt@dgevesch-sh.de
Tel.: 0431- 627 06

Redaktioneller Hinweis:

Beiliegendes Foto ist für den lizenz- und kostenfreien Abdruck unter Nennung des
Autorenkürzels „BLE“ frei gegeben.

Bildunterschrift: Das Projektteam

Von links nach rechts:

Vorne: Silke Bornhöft (Hamburg), Ulrike Holec-Goerg, (Schleswig-Holstein), Dr. Birgit Braun
(Schleswig-Holstein), Gesine Ross (Mecklenburg-Vorpommern)

Mitte: Arndt Müller (Mecklenburg-Vorpommern), Susanne Stehr-Murmann (Bremen), Dr.
Corinna Gréa (Niedersachsen)

Hinten: Michael Thun (Bremen), Meike Halbrügge (Mecklenburg-Vorpommern), Bettina
Sommer (Hamburg)